

Demonstration Quickborn sagt Ja zur Vielfalt

Quickborn, 4. Februar 2024

Redebeitrag von:

Thomas Katlun,
FDP



Hallo Quickborn,

ich bin sehr begeistert über die große Anzahl von Quickbornerinnen und Quickbornern, die heute hier ZUSAMMEN ein Zeichen gegen Extremismus setzen. Vielen Dank für Euer Kommen! Auch möchte ich mich bei allen Vereinen, Verbänden und Gewerbetreibenden bedanken, die dem Aufruf gefolgt sind. Mein besonderer Dank geht an Mirko Beckmann, der unermüdlich an dieser großartigen Idee gearbeitet und uns alle begeistert hat.

Ich möchte meine Rede heute mit einer Frage beginnen, die mir kürzlich meine Tochter gestellt hat: „War Opa ein Nazi?“ Diese Frage hat mich zutiefst berührt und verdeutlicht, wie wichtig es ist, sich mit unserer Geschichte auseinanderzusetzen, um sicherzustellen, dass sich die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen. Im Rahmen meiner allerersten Geschichtsstunde hat mein damaliger Geschichtslehrer mit uns die Frage bearbeitet: „Warum betreiben wir Geschichte?“ – Die Antwort ist mir noch heute fest verankert im Kopf: „Damit wir die Gegenwart besser verstehen!“ – Ich bin nicht sicher, ob heutzutage alle in Geschichte gut aufgepasst haben ...

Wir leben in einer Zeit, in der demokratische Werte und Grundrechte zunehmend in Frage gestellt werden. Die AfD versucht, mit ihren populistischen Parolen und rassistischen Äußerungen Angst und Spaltung in unserer Gesellschaft zu schüren. Doch lassen Sie uns klar sein: Die AfD ist keine Alternative, sondern eine Gefahr für unsere Demokratie.

Als Liberale stehen wir für Toleranz, Vielfalt und Respekt. Wir kämpfen für eine offene Gesellschaft, in der jeder Mensch unabhängig von Herkunft, Religion oder Hautfarbe die gleichen Chancen hat. Wir werden nicht schweigen, wenn Menschenrechte angegriffen werden und Freiheiten bedroht sind.

Lasst uns gemeinsam ein starkes Zeichen setzen: für eine demokratische Gesellschaft, in der jeder Mensch in Frieden und Freiheit leben kann. Unsere Bürgervorsteherin Annabell Krämer machte in ihrer Rede zu 700 Jahren Quickborn deutlich, wie froh und stolz sie ist, dass im Gegensatz zum Kreistag nur demokratische Parteien in die Ratsversammlung gewählt wurden. Ich schließe mich ihrer Aussage an und rufe ganz laut „Nie wieder ist jetzt!“ Vielen Dank, Quickborn!